

Einladung

“Machen Sie Ihre Schule zukunftssicher! –

Individualisierung des Unterrichts mit digitalen Lernwerkzeugen”

im Zeitalter der Wissensgesellschaft wird individualisiertes Lernen im schulischen Alltag als ein maßgeblicher Faktor für erfolgreiches Lernen erachtet. Ein Unterricht mit digitalen Lernwerkzeugen unterstützt den Lernprozess und lässt die Schüler kontextbezogen und lebenswirklichkeitsnah Wissen strukturieren, Wissen erwerben und Wissen präsentieren. Wissen und Können werden in der Schule des 21. Jahrhunderts gleichermaßen gefördert und erworben. Um Schulen für das Lernen und Lehren mit digitalen Lernwerkzeugen fit zu machen, bedarf es jedoch der Berücksichtigung didaktischer, technischer und ausstattungsbezogener Aspekte. Viele Schulen haben sich bereits auf den Weg zur Individualisierung des Unterrichts mit digitalen Lernwerkzeugen gemacht. Erfahrungen und praxisnahe Beispiele des Unterrichts der Zukunft werden im Rahmen dieses Kongresses vorgestellt und erörtert. In diesem Kontext laden die **Initiativen D21 und n-21**, der **Niedersächsische Sparkassenverband** sowie der **Bundesarbeitskreis *Lernen mit Notebooks*** herzlich ein zum

Kongress

am 7. September 2009 von 9.00 – 18.00 Uhr,
in den Räumen des Sparkassenverbands Niedersachsen,
Schiffgraben 6-8, 30159 Hannover

Anmeldung und Hinweise zur Anfahrt auf
<http://www.initiatived21.de/individualisierung-des-unterrichts>

Programm

9:00-10:00 Uhr **Anmeldung und Ausstellungsrundgang**

10:00-12:00 Uhr **Eröffnung**

- Thomas Mang,
Präsident Sparkassenverband Niedersachsen
- Elisabeth Heister-Neumann,
Niedersächsische Kultusministerin

Keynote „Schulen der Zukunft“

- Martin Hüppe,
Mitglied Gesamtvorstand Initiative D21,
Geschäftsführer Cornelsen Verlag GmbH

Statements

- Statement I: Pädagogische Konzepte
Michael Töpel, Bundesarbeitskreis *Lernen mit Notebooks*
- Statement II: Strukturelle Fragen
Harald Einecke, Geschäftsführer n-21
- Statement III: Finanzierungsalternativen
Andreas Zurbel, Mobiles Lernen gGmbH, Sparkassenverband
Niedersachsen

12:00-13:30 Uhr **Mittagspause/ Ausstellungsrundgang**

13:30-16:30 Uhr **Parallele Workshops: Theorie und Praxis des Unterrichts mit digitalen Lernwerkzeugen**

ab 16.30 Uhr **Ausstellungsrundgang/ Get-Together**

Parallele Workshops am Nachmittag

13:30 bis 14:15 Uhr

Workshop 1: Digitale Lernwerkzeuge: Der optimale Einstieg

Michael Töpel, Bundesarbeitskreis *Lernen mit Notebooks*

Am Beispiel eines Hamburger Unterrichtsprojekts in der Primarschule, wird gezeigt, dass mit der neuen Software „Lassi Wissenswerkzeuge“ ab Klasse 4 wichtige Beiträge dazu geleistet werden können, dass Schülerinnen und Schüler systematisch kognitive Strukturen aufbauen, träges Wissen vermeiden und so „Wissenskompetenz“ (Pisa 2009) entwickeln. Das Motto des Projekts: „Starten, wenn die Wissensarbeit beginnt!“

Workshop 2: Mobiles Lernen Niedersachsen (alle Schulformen)

Herbert Jancke, n-21

In diesem Workshop wird die Entwicklung des n-21 Notebookprojekts von den neun „Leuchtturmschulen“ der Anfangsphase (2002-2005) in die Fläche (inzwischen über 200 Anmeldungen zum Projekt) skizziert. Im Zentrum stehen dabei Gelingensbedingungen sowie der geplante weitere Ausbau des mobilen Lernens an niedersächsischen Schulen aller Schulformen.

Workshop 3: Netbooks im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht

Richard Heinen, Uni Duisburg-Essen

Netbooks bieten die Möglichkeit mobiles, vernetztes und selbstständiges Lernen in der Schule zu unterstützen und zu fördern. Im Workshop werden Unterrichtsbeispiele aus dem mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht vorgestellt und Fragen der Erweiterung von Klassenräumen durch mobile Endgeräte und die Nutzung von Web 2.0-Werkzeugen diskutiert.

Workshop 4: Modellcampus und @Klassen in Unna

Hans Ruthman, Schulleiter der Gesamtschule Königsborn in Unna

In der Kreisstadt Unna sind Notebooks bereits als Schulheft, Buch und Tafel im täglichen Einsatz. Die ganze Stadt wurde 2003 für ihre Schülerinnen und Schüler zum drahtlos vernetzten Campus. Von Klasse eins bis dreizehn, von Grundschulen über Sonderschulen, Real- und Gesamtschulen bis zum Gymnasium und Weiterbildungskolleg: Die IT-Infrastruktur eröffnet 10.000 Schülern und rund 620 Lehrern neue Lernwelten und -kulturen. Der Workshop informiert über das stadtweite Projekt *Unit21* und die konkrete Arbeit mit den persönlichen Notebooks in den *@Klassen* der Gesamtschule Königsborn.

14:30 bis 15:15 Uhr

Workshop 5: Selbstorganisiertes Lernen im Mathematikunterricht mit elektronischer Kreide

Olaf Kleinschmidt, Bundesarbeitskreis *Lernen mit Notebooks*

Lernen sollte gleichermaßen selbstgesteuert wie teamorientiert sein. Moderne Unterrichtsgestaltung bedeutet daher, solche Methoden und Werkzeuge im Unterricht einzusetzen, die ein Höchstmaß an Gruppeninteraktion ermöglichen und gleichzeitig die Individualität fördern. Zeitgemäße Computertechnik und das Internet bieten vielfältige Möglichkeiten zur raschen Kommunikation, den nahezu unmittelbaren Zugriff auf weltweite Informations- und Wissensspeicher und erlauben einfache wie komplexe Informationsrecherchen.

Workshop 6: Multimediales und mobiles Unterrichten - Umsetzungskonzepte und Unterstützungsmöglichkeiten

Ulrich Breitsprecher, Fachbereichsleiter Mathematik/Informatik an der KGS Stuhr/Brinkum

Ein wichtiger Baustein modernen Unterrichts ist die multimediale Unterstützung der Lehr-/Lernprozesse bei gleichzeitig flexiblen Gestaltungsmöglichkeiten. Inhalt dieses Workshops sind Umsetzungskonzepte und Unterstützungsmöglichkeiten sowie der Praxisbericht eines Lehrers zum Lehren und Lernen an der KGS Stuhr/Brinkum.

Workshop 7: Qualifizierungsmodelle für Lehrkräfte

Herbert Jancke, n-21

In diesem Workshop werden Beratungs- und Unterstützungsnetze vorgestellt, die sowohl der Lehrerqualifizierung wie auch der Schulentwicklung im Bereich IT insgesamt dienen; Träger sind hierbei neben der n-21 die Landesschulbehörde sowie die lokalen Medienzentren. Deutlich soll werden, dass gerade die Verzahnung dieser Institutionen eine wesentliche Gelingensbedingung des Notebookprojekts darstellt.

Workshop 8: Ausstattungsvariante n-stick

Karl-Wilhelm Ahlborn, Gymnasiallehrer, Berater der Landesschulbehörde und Mitarbeiter am Medienzentrum der Stadt Osnabrück

Der n-stick wird im Rahmen des Workshops mit seinen Einsatzmöglichkeiten vorgestellt. Er ist eine portable Arbeitsumgebung, die den Nutzer in die Lage versetzt, sowohl Programme als auch Daten auf jedem beliebigen PC/ Notebook/ Netbook verfügbar zu haben - unabhängig von der darauf installierten Software. Mittels eines intelligenten Update-Mechanismus ist der n-stick kinderleicht aktuell zu halten. Die verwendete Software ist lizenzkostenfrei, überwiegend sogar quelloffen („Open Source“). Der n-stick kann sich nahtlos in bestehende Computer-Netzwerke einfügen. Er ist schon für den Einsatz als Schlüssel zu einem niedersachsenweiten Bildungsnetz vorbereitet.

15:45 bis 16:30 Uhr

Workshop 9: Englischlernen und -lehren in Notebook-Klassen

Dr. Sabine Huber, Bundesarbeitskreis *Lernen mit Notebooks* / René Scheppler, D21-Projektteilnehmer

Ein Erfahrungsbericht aus acht Jahren Unterricht in Notebook-Klassen und Ergebnissen eigener Forschungstätigkeit. Praxisbeispiele sowie Erkenntnisse aus der Evaluation werden in diesem Workshop präsentiert. Der Workshop zeigt exemplarisch an einer Fächerguppe wie Notebooks und Online-Plattformen systematisch als Lernwerkzeuge in den täglichen Unterricht integriert werden können.

Workshop 10: Das Netbook als Möglichkeit der individuellen Förderung im schulischen und häuslichen Bereich

Günter Howind, Förderschulprojekt Hessen / Wolfgang Böhl, Schulleiter der Traisaer Schule)

Durch den Einsatz eines persönlichen Netbooks wird förderbedürftigen Schülern im gemeinsamen Unterricht oder in der Förderschule die Möglichkeiten gegeben, ihre Texte auf dem Netbook zu schreiben (digitale Schultasche), durch geeignete Software (GUT und LWS 7) ihre Rechtschreibfehler deutlich zu mindern, um so auch durch Lesen geeigneter Ganzschriften auf dem Netbook die Leseleistung zu verbessern. Seit 2008 werden an der Traisaer Schule (Grundschule) und der Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Förderschule, Lernhilfe) jeweils 11 Netbooks erfolgreich eingesetzt.

Workshop 11: Bild – Kontakt: Das Visuelle als Verbindung zwischen Schule und Welt

Ulrich Breitsprecher, Fachbereichsleiter Mathematik/ Informatik an der KGS Stuhr/ Brinkum

An Unterrichtsbeispielen aus der 6. und 12. Klasse wird der Einsatz berufspropädeutischer Software gezeigt. Dabei stehen der Kontakt zu außerschulischen Partnern und die Arbeit der Schüler unter berufsorientierten Bedingungen im Vordergrund. Gestaltung und Kommunikation mit modernen visualisierenden Programmen als praxisnaher Umgang mit elektronischen Medien im Alltagsunterricht zeigen „Best-Practice-Beispiele“. Informationen zur Ausstattung und Umsetzung der Unterrichtsideen runden die Veranstaltung ab.

Workshop 12: Finanzierungsvarianten

Andreas Zurbel, Mobiles Lernen gGmbH, Sparkassenverband Niedersachsen

Am Beispiel der „Mobiles Lernen gGmbH“ wird gezeigt, wie eine Finanzierung von „Notebook-Klassen“ in allen Schulformen über die Eltern funktionieren kann. Dargestellt werden verschiedene Leasingmodelle und Bildungsfonds, die auch sozial schwächeren Familien die Möglichkeit eröffnen, Notebooks für ihr(e) Kind(er) zu erwerben.

Begleitende Ausstellung

Detailinformationen zu unterschiedlichen Lösungsansätzen für den Bildungsbereich finden Sie im Rahmen der Ausstellung bei folgenden Unternehmen:

- Abobe Systems
- AVI-Studio GmbH
- Comfortable Computer integriert GmbH
- Cornelsen Verlag GmbH
- DSV (Dt. Sparkassen Verlag)
- Ernst Klett Verlag GmbH
- Fujitsu Technology Solutions GmbH
- FundK (Apple)
- HERDT-Verlag GmbH
- Lexware GmbH & Co. KG
- Mandala Internet, EDV-Service GmbH
- MBS Bildungsmedien Service GmbH
- Microsoft Deutschland GmbH
- Mobile IT Service GmbH
- mobiles lernen gGmbH
- Promethean GmbH
- Smart Technologies GmbH
- Toshiba Europe GmbH

Kontakt für organisatorische Rückfragen:

Christian Scheller
n-21: Schulen in Niedersachsen online e.V.
Prinzenstr. 23 / 30159 Hannover
Tel. 0511.353.6621.3
Fax 0511.353.6621.9
scheller@n-21.de
www.n-21.de

Kontakt für inhaltliche Rückfragen:

Dr. Sami Rabieh
Initiative D21 e.V.
Reinhardtstraße 38 / 10117 Berlin
Tel. 030.526.8722.56
Fax 030.526.8722.60
sami.rabieh@initiated21.de
www.initiated21.de